Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93
Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 47 30 72 Geschäft 052 81 84 76

Sektion Aargau

Präsident
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57
Techn. Leiter
Hptm Rudolf Roth, Baslerstrasse 26, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 69 67 03
Adressänderungen an:
Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Stamm Fricktal
Montag, 1. Mai, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

Stamm Brugg
Freitag, 5. Mai, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

Stamm Zofingen
Freitag, 5. Mai, ab 20 Uhr, im Hotel Zofingen (Bögli), Zofingen

● *Nächste Veranstaltungen:*

Über die nächsten Veranstaltungen wollen Sie sich bitte im neuen Jahresprogramm, das anlässlich der Generalversammlung verteilt wurde, orientieren.

Fachtechnische Winterveranstaltung

Truppenhaushalt mit Adj Uof Wohler

Gestützt auf das neue Reglement *«Truppenhaushalt»* hat sich Adj Uof Wohler bemüht, uns die Änderungen in einem kurzweiligen Referat vorzustellen.

Mehr und mehr soll auch die Truppenverpflegung der modernen Ernährungslehre angepasst werden. Phantasielose Menüpläne müssen endgültig der Vergangenheit angehören. Das Reglement Truppenhaushalt und der Behelf Menüvorschläge bieten dazu eine echte Hilfe. Der Menüplan richtet sich nach wie vor nach der Art des Dienstes, der Jahreszeit, Witterung, der Gewohnheiten der Truppe und nicht zuletzt nach dem Saisonangebot (Frischgemüse).

Die vorgeschlagenen Mengen sind Richtwerte bei grosser körperlicher Belastung und müssen von Fall zu Fall angepasst werden.

Unsere Nahrung besteht aus Schutz- (Vitamine, Mineralstoffe), Bau- (Eiweiss und Mineralstoffe) und Energiestoffen (Kohlenhydrate und Fette). Letzteren ist ein besonderes Augenmerk zu schenken, denn auch hier gilt: *Lieber zwäg als träg!*

Fett ist sparsam zu verwenden. Die versteckten Fette in Käse, Fleisch, Pommes-Chips und anderen Lebensmitteln sollte berücksichtigt werden. Verglichen mit Schweinefleisch weist das Rind-/Kuhfleisch der Kat. IIC einen wesentlich geringeren Fettanteil auf und sollte deswegen *2–3 Mal pro Woche* verpflegt werden. Fische als Eiweisslieferant dürfen in keiner Truppenverpflegung fehlen. Hier sei erwähnt, dass neben den gebräuchlichen Fischstäbli und Seelachs paniert, ein reichhaltiges Angebot an Süsswasser- und Meerfischen existiert. Poulet- und Trutenfleisch können als willkommene Abwechslung gewertet werden, jedoch ist Produkten inländischer Herkunft der Vorzug zu geben.

Modernste Einrichtungen der zivilen Gastronomie, sowie der Einsatz von Fertig- und Halbfertigprodukten erschweren dem Küchenchef die Umstellung auf militärische Verhältnisse. Bereits hat in der Militärküche ebenfalls ein Umdenken stattgefunden. Fertigsaucen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Fleisch darf nun gegen entsprechenden Zuschlag ausgebeint und zerkleinert eingekauft werden. Ab sofort werden AVM-Produkte in neuen Verpackungseinheiten angeboten. Neu ist ebenfalls das Dosenmenü mit Knöpfli und Schweinefleisch, welches den Truppenversuch mit Erfolg bestanden hat. Bereits nächstes Jahr wird der Anteil Pflichtkonsum neu berechnet. Für das laufende Jahr gelten noch die vorgeschriebenen Mengen.

Weiter wurde die Hygiene im Bereich Verpflegung angesprochen. Wo geeignete Einrichtungen fehlen, sind ergänzende Vorkehrungen zu treffen. Der Wehrmann hat ein Anrecht auf Verpflegung, welche unter hygienisch einwandfreien Bedingungen hergestellt wird. Adj Wohler empfiehlt den Gebrauch von Einweg-Plastikhandschuhen für diverse Arbeiten wie beispielsweise das Mischen des Salates. Die Handschuhe können zulasten Dienstkasse (Reinigungsmaterial) beschafft werden.

Selbstverständlich wird in diesem Zusammenhang auch das Tenü angesprochen. *Kleider für den Felddienst haben endgültig keinen Platz in der Küche.* Und schliesslich noch: Kartoffeln sind nicht einfach Kartoffeln. Verschiedene Sorten stehen zur Auswahl. Kochfeste Kartoffeln eignen sich als Salzkartoffeln. Sie benötigen eine längere Kochzeit, sehen dafür auch in der unteren Hälfte des Fassgeschirrs noch appetitlich aus, während sich z. B. Bintje, eine etwas mehligere Sorte zur Herstellung von Kartoffelstock eignet. Es lohnt sich von der Vielfalt des Kartoffelangebotes Gebrauch zu machen.

Wir danken Adj Uof Wohler, für den informativen Abend.

Mutationen:

Altershalber treten aus unserer Sektion aus: Adj Uof Max Schüpbach, Brugg – Four Caspar Suter, Wettingen.

Wir danken diesen beiden Mitgliedern für ihre Dienste zugunsten der Sektion Aargau.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Rudolf Schneider, Mischelistrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 76 84 42 G 061 23 03 33
Technische Kommission
Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11
Adressänderungen an:
Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel
Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 77 77

Stamm
Mittwoch, 26. April, ab 18. Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

● *Nächste Veranstaltungen:*

Mittwoch, 12. April, 1. Feierabendmarsch

Donnerstag, 20. April, 2. Feierabendmarsch

Samstag/Sonntag, 22./23. April, Delegiertenversammlung in Ascona/Bellinzona

Mittwoch, 26. April, 3. Feierabendmarsch

Samstag/Sonntag, 6./7. Mai, 30. Berner Zweitagemarsch

Fitness gefragt

Nachdem das Jahresprogramm 89 durch die Generalversammlung vom 4. März – zu dieser wird in der nächsten Ausgabe ein ausführlicher Bericht erscheinen – verabschiedet worden ist, entnimmt der kundige Leser dem obenstehenden Veranstaltungsabriss, dass uns wiederum ein Anlass besonderer Art bevorsteht.

Die Rede ist vom Berner Zweitagemarsch, der am 6./7. Mai über die Bühne gehen wird. Selbstverständlich möchten wir auch dieses Jahr mit einer möglichst starken Gruppe teilnehmen und bitten deshalb vor allem unsere jüngeren Mitglieder, unseren Technischen Leiter I, Four Christoph Herzog, mit telefonischen und schriftlichen Anmeldungen zu überfallen. (Adresse siehe Sektionskopf!)

Eine gute Vorbereitung auf diesen Einsatz, bei welchem gesamthaft ca. 60 Kilometer zurückgelegt werden, ist unumgänglich. Diese Vorbereitung nehmen wir gemeinsam mit den drei erwähnten Feierabendmärschen von je 10–15 Kilometern Streckendistanz in Angriff. Gutes Schuhwerk und je nachdem ein Regenschutz sind von Vorteil. Anmeldungen sind ebenfalls an die oben erwähnte Adresse erwünscht. Es gibt viel zu marschieren – Packen wir's an!

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Paul Gygax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag, 8. April, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m

Samstag, 15. April, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m

Samstag, 29. April, 8–11 Uhr, Vorschiessen Eidgenössisches Feldschiessen, Allschwilerweiher 50 oder 25 m

Samstag, 6. Mai, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 50 m

Achtung!

Eidgenössisches Feldschiessen

Die Schiesskommission bittet alle Kameraden, welche nicht mit Bestimmtheit wissen, ob sie am eigentlichen Feldschiessen (20./21. Mai) teilnehmen können, die Gelegenheit zur Absolvierung dieses mit Gratismunition dotierten Wettkampfes am Vorschiessen vom 29. April zu benützen. In diesem Falle sind Standblatt und Munition vorgängig beim Schützenmeister zu beziehen.

Und wie immer: Bei allfälligen Unklarheiten geben die Mitglieder der Schiesskommission gerne Auskunft.

Sektion Bern

Präsident
Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 68 65 78
Technische Leitung
Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 74 42 G 031 40 24 11
Adressänderungen an:
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern
jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

● *Nächste Veranstaltung:*

Peter Wohler – der Verpflegungsplaner

Mit der Buchhaltung, einem wesentlichen Element der hellgrünen Funktionäre, haben wir unsere diesjährigen Veranstaltungen begonnen. Die Verpflegung, ein markantes und wichtiges Detail im Truppendienst, bedarf der optimalen Planung.

Mit der Verpflegungsplanung befassen wir uns an der nächsten Veranstaltung, die vom bestausgewiesenen Fachinstruktor der Vsg Trp, Adj Uof Peter Wohler, getragen wird. Unterstützt wird er durch unsere Technische Leitung.

Datum:	Dienstag, 11. April
Ort:	Mannschaftskaserne Bern, Theoriesaal Nr. 92, 3. Stock
Zeit:	19.30 – ca. 21.00 Uhr
Mitbringen:	Hellgrüne Reglemente und VR/VRE komplett
Parkplätze:	ausserhalb des Kasernenareals!
Tram:	Nr. 9, Haltestelle Breitenrainplatz

Dieser Anlass vermittelt wiederum wertvolle Hinweise für den bevorstehenden Dienst. Es lohnt sich auf jeden Fall, von Adj Uof Wohler fachtechnisch beraten zu werden. Gemäss Tätigkeitsprogramm 1989 zählt dieser Anlass für die Jahresmeisterschaft.

Mutation:

Aus der Sektion Zentralschweiz ist Fourier Urs Mühlethaler zu uns übergetreten.

Ortsgruppe Seeland

Obmann
Four Andreas Schaad, Nidaustrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

Stamm
Mittwoch, 12. April, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm
Dienstag, 2. Mai, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident
Four Urs Aeschlimann, Freiestrasse 29, 3012 Bern
Tel. P 031 24 28 65 G 031 61 23 72

● *Nächste Veranstaltungen:*

Das Tätigkeitsprogramm mit Mitgliederverzeichnis wurde den Mitgliedern zugestellt. Daraus ist das Angebot der Pistolensektion pro 1989 ersichtlich.

Die Schiesstätigkeit haben wir mit dem HV-Schiessen eingeläutet. Mehr darüber in einer späteren Ausgabe.

Als nächste Anlässe stehen auf dem Programm:

Samstag, 15. April, Pistolenverbandschiessen 9–11.45 und 13.30 – 16.30 Uhr, Bittmatt/Kirchlindach.

Durchführung: Pistolenschützen Bremgarten.

Samstag, 29. April, Bundesprogramm und freie Stiche, ab 14 Uhr, Riedbach, 1. Runde SPGM

Für die Donnerstagsübungen (mit Voranmeldung an den 1. Schützenmeister und persönlicher Kostenbeteiligung an den Spl Benützungskosten) sind folgende Schiesszeiten reserviert: 20./27. April, je ab 17.30 Uhr.

Hauptversammlung vom 23. Februar 1989

Neue Reglemente – neue Probleme?

Die ersten fünf Traktanden der diesjährigen Hauptversammlung der Pistolensektion konnten zu Beginn recht zügig behandelt werden. Bei den Traktanden Tätigkeitsprogramm und neue Reglemente entflammten heftige Diskussionen, bei denen die klare Haltung des Vorstandes auf die Probe gestellt wurde.

Mit der servicebedingten Verspätung konnte der Präsident die HV eröffnen. In seinem vorletzten Jahresbericht zog er Bilanz über ein unfallfreies Schiessjahr, mit guten bis sehr guten Beteiligungen.

Nicht gerade rühmenswert war die Feststellung, dass in den vergangenen 20 Jahren das durchschnittliche Mitgliedsalter von 39 auf 49 Jahre angestiegen ist. Er appellierte, vermehrt an den Schiessen Amtsverband und Einzelwettkampf mitzumachen. Die Teilnahme daran sei eine Möglichkeit, wettkampfmässig zu üben und persönliche Erfahrungen zu sammeln.

Für eine «Blutauffrischung» im Vorstand wählten die Anwesenden Kamerad Béat Rast aus Biel. Der Präsident dankte ihm für seine Bereitschaft, zum Wohle der PS mithelfen zu wollen und hiess ihn im Vorstand willkommen.

Die Präsentation der neuen Reglemente «Gruppenpreis» und «Sektionsgabe» wurde männiglich begrüsst und grosso modo gutgeheissen. Nach wie vor besteht jedoch von einer Minderheit der Wunsch, das Endschiessen oder wenigstens den dazugehörenden Sektionsstich vorschiessen zu können. Nach bereits früherer intensiver Prüfung im Rahmen des Vorstandes, hielt dieser vorerst an seinem ablehnenden Entschluss fest. Die Argumente vermochten die Teilnehmer mehrheitlich zu überzeugen: Schiesskonditionen wie z. B. Wetter- und Lichtverhältnisse und Aufsplittung bzw. Wegfall des Grundgedankens eines kameradschaftlichen und geselligen Anlasses. Da jedoch das neu geschaffene Reglement über die Abgabe von Sektionsgaben (Sektionspreise an auswärtigen Schiessen) mit der Beteiligung am Endschiessen und dem zitierten Sektionsstich verknüpft ist, war der Vorstand gewillt, das Problem nochmals zur Prüfung zurückzunehmen; dies allerdings mit der eindeutigen, klaren Haltung und definierten Absicht, den Schiessbetrieb mit altbewährten Traditionen nicht durch Fehlentscheide infolge eines punktuellen und vorübergehenden Nachfrageüberhangs aus dem Gleichgewicht zu bringen und Präjudizien zu schaffen. Unter dem gleichen Gesichtspunkt wird sich der Vorstand nochmals Gedanken über Punkt 4 des den heutigen Verhältnissen angepassten Reglementes Gruppenpreis machen. Es dürfte sich in beiden Fällen höchstenfalls um möglichst kleine Kompromissvarianten handeln, meinte der Präsident. Mit dieser Zusage war die Versammlung befriedigt und die zum Teil erhitzten Gemüter beruhigten sich wieder.

Mit der Abgabe der Preise pro 1988, die vom 1. Schützenmeister vorgenommen wurde, endete die 46. ordentliche Hauptversammlung.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71
Techn. Leiter
Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grüsch
Tel. P 081 52 11 67
Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Verpflegungsanlässe im Kanton Graubünden

Die Bündner Fouriere und Küchenchefs haben 1988 die Teilnehmer am 11. Schweizerischen Polizeimusiktreffen erfolgreich verpflegt. Damit wurde der Grundstein zu einer guten Zusammenarbeit in eindrücklicher Weise gelegt.

Dieser Erfolg verpflichtet. Denn seither gingen bei beiden Sektionen verschiedene Gesuche ein. Die folgenden Aufträge wurden dabei übernommen.

20. Mai 1989: «100 Jahre RhB» in Chur

Eröffnungsbankett mit ca. 300 Ehrengästen aus der Schweiz, den Nachbarländern und aus Übersee.

Verantwortung: Fourierverband; Zubereitungsort: Titthof, Chur; Verpflegungsabgabe: Im Saal des Titthofs.

4. Juni 1989: Calvenschiessen in Chur

Historisches Schiessen zum Gedenken an die Schlacht an der Calven. Es findet dieses Jahr turnusgemäss in Chur statt. Hier werden ca. 1000 Teilnehmer erwartet.

Verantwortung: Fourierverband; Zubereitungsort: Kasernenküche; Verpflegungsabgabe: In der Mehrzweckhalle (gegenüber Kaserne).

Interessenten melden sich beim Sektionspräsidenten (Adresse siehe im Sektionskopf).

Geschätzte Kameraden, wir möchten Euch gerne zur Mithilfe einladen.

Spatzverkauf zu Gunsten des Behindertensports Graubünden

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Sektion Graubünden wollten wir uns in der Öffentlichkeit zeigen. Zu diesem Zweck veranstalteten wir einen Spatzverkauf vor dem Café Merz in Chur. Der Erlös dieser Veranstaltung sollte dem Behindertensport Graubünden zugute kommen.

Die Rüstarbeiten erledigten wir vor dem PTT-Gebäude an der Industriestrasse. Dort wurden die Zutaten Rindfleisch, Kabis, Lauch, Rüebli, Sellerie, Zwiebeln und Kartoffeln gerüstet und in Kochkisten zubereitet. Danach wurde der fertige Spatz an die Bahnhofstrasse transportiert. Dort haben wir dann das Pot-au-feu in der restaurierten pferdegezogenen Fahrküche aus dem Jahre 1912 warmgehalten. Die Feuerung dieser Fahrküche funktioniert im übrigen noch mit Holz, sodass wir mitten in der Stadt unser «Lagerfeuer» hatten.

Um 10.30 Uhr haben wir die ersten Portionen in Gamellendeckeln herausgegeben. An Ort und Stelle liessen sich dann die Gäste die Mahlzeit munden. Nicht wenige kamen aber auch mit Milchkesseln und anderen Gefässen, um von unserem Angebot Gebrauch zu machen. Alle Leute zeigten sich begeistert von dieser Idee. Am Schluss hatten wir 268 Portionen ausgegeben. Gleichzeitig haben wir mit einer kleinen Ausstellung das Küchenkorpsmaterial dem interessierten Publikum gezeigt.

An der Generalversammlung vom 25. Februar, konnte unser Präsident Gion Decurtins, Vizepräsident des Behindertensportverbandes, Sektion Chur und Umgebung, einen Check über Fr. 1100.-- aus dem Erlös dieser Aktion übergeben.

50. Generalversammlung vom 25. Februar in Chur

Wie jede Generalversammlung wurde unser Jubiläum mit dem GV-Schiessen begonnen.

Am Nachmittag um 14.30 Uhr fand die Kranzniederlegung am Grab des unbekannten Soldaten im Stadtgarten statt. Zur Kranzniederlegung spielte die Musikgesellschaft Union auf, und Pfarrer Peer hielt die Gedenkansprache. Danach begaben wir uns mit musikalischer Begleitung quer durch die Stadt zum Titthof. So hinter der Musik herzulaufen, war irgendwie ein Gefühl wie der Einmarsch ins Stadion bei einer Olympiade.

Gutes Rechnungsresultat

Nach dem Apéro im Kirchgemeindehaus Titthof, konnte unser Präsident pünktlich mit der Generalversammlung anfangen. Zuerst gab es eine Gedenkminute für die im Jahre 1988 verstorbenen Kameraden, Hptm Peter Augustin und Hptm Otto Vital. Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie der Jahresbericht des Präsidenten gaben zu keiner Diskussion Anlass. Die Jahresrechnung 1988 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 24'420.40 ab. Dieses gute Resultat verdanken wir unserem grössten Verpflegungsanlass, dem Polizeimusiktreffen 1988. Allerdings ist das Nachtessen für die Helfer dieses Grossanlasses sowie das dort übergebene Präsent noch nicht abgerechnet, da diese Ausgaben erst im Jahr 1989 anfielen. Aufgrund dieser ausgezeichneten Vermögenslage wird der Jahresbeitrag für ein weiteres Jahr unverändert Fr. 35.-- betragen.

Rahmenprogramm 89

Das Arbeitsprogramm für das Jahr 1989 sieht wie folgt aus:

7. April	Referat über die neue Vpf-konzeption «OPTIMA»
29. April	Taktisch-technische Übung
20. Mai	Vpf Übung 100 Jahre RhB
4. Juni	Vpf Übung Calvenschiessen
2./3. September	Herbstübung Prättigau

21. September	Referat ACSD im Vpf Dienst
23. September	Biglenschiessen
14. Oktober	Endschiessen/Absenden
3. Februar 1990	Generalversammlung in Savognin

Beat Niggli orientierte noch über eine Jubiläumsreise ins Elsass. Diese würde am Nachmittag des 29. September beginnen und am Abend des 1. Oktober 1989 enden. Kosten inkl. Carfahrt und Übernachtung ca. Fr. 290.-- pro Person. Interessenten melden sich bitte beim 1. Techn. Leiter.

Vorstandswahlen

Bei den Wahlen musste für unseren zurücktretenden Schützenmeister, Aldo Gubser, ein Nachfolger gesucht werden. Diesen haben wir in der Person von Andreas Markoff gefunden.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident:	Four Alex Brembilla
Vizepräsident, Aktuar, Sekretär, Zeitungsdelegierter:	Four Robert Gross
Kassier:	Four Hanspeter Tanner
1. Techn. Leiter:	Hptm Beat Niggli
2. Techn. Leiter:	Hptm Alfred Caspar
Schützenmeister:	Four Andreas Markoff
Fähnrich:	Four Claudio Meyer
Sekretär der techn. Leitung:	Four Karl Bosshard (und nicht wie irrtümlicherweise die Bündner Zeitung geschrieben hat Carli Oswald)

Die beiden Rechnungsrevisoren Four MFD Elsbeth Eberle und Four Hanspeter Bieri wurden für zwei weitere Jahre gewählt.

Die GV 1990 findet 1990 in Savognin statt.

Ehrenmitglieder

An der diesjährigen GV konnten wir gleich 3 Kameraden zu Ehrenmitglieder ernennen. Es sind dies:

Four Alfred Schmid

Four Werner Janett

Four Werner Würth

Rangverkündigungen

– Wanderpreis Steinbierkrug (Beteiligung am Stamm)

Durch Losentscheid erhält den Wanderpreis:

Four Kurt Oppliger (Steinbierkrug);

im 2. Rang folgen Four Robert Gross, Four Werner Würth, Four Karl Bosshard, Four Alex Brembilla.

Alle haben 11 Stammbesuche.

Wanderpreis Oberstlt Clement
(Förderung der taktischen und praktischen Kenntnisse des Fouriers)

1. Four Alex Brembilla (Wappenscheibe); 2. Four Robert Gross; 3. Hptm Beat Niggli.

Major Schmid-Cup
(Teilnahme an fachtechnischen Veranstaltungen)

1. Four Robert Gross (Glarner Zinnkanne); 2. Hptm Beat Niggli; 3. Four Alex Brembilla.

Andres-Cup

1. Four Fritz Andres (Wanderpreis Kentuckypistole); 2. Adj Uof Philipp Tönz; 3. Rf Ernst Hasler.

GV-Schiessen

1. Adj Uof Philipp Tönz; 2. Kurt Oppliger; 3. Four Fritz Andres.

Wappenscheibenstich

1. Four Aldo Gubser (Wappenscheibe); 2. Anna Marugg; 3. Four Fritz Andres.

Oblt Gion Cola erhielt für die Ortsgruppe Mittelbünden eine Tischstandarte; unser abtretender Schützenmeister, Four Aldo Gubser, als Dank und Anerkennung eine Zinnkanne. Zum Schluss der Generalversammlung stellte Regierungsratpräsident Dr. Reto Mengiardi in seiner Rede noch einen Vergleich zwischen unserem Einnahmenüberschuss und seinen Steuereinnahmen als Finanzminister an.

Armee von 1919 bis heute

Alt-Divisionär Riedi spricht in seiner Ansprache über die Armee von 1919 bis heute. Unter anderem erwähnt er, dass wir den Zweiten Weltkrieg mit 30 Panzern angefangen haben und, was keine andere Armee in diesem Krieg fertiggebracht hat, auch mit 30 Panzern beendet haben. Auch erwähnt er die ersten beiden Düsenjäger der Schweizer Armee. Ein Schulkommandant in der Offiziersschule soll gesagt haben, dass diese Düsenjäger gut, schnell und teuer seien. Seines Erachtens war der einzige Fehler dieser Flugzeuge, dass sie keine Propeller hatten. Nach der

Generalversammlung wurde dann die Festschrift «50 Jahre Sektion Graubünden» an die Anwesenden verteilt. Gleichzeitig erhielt jeder Teilnehmer das lustig aufgemachte Kochbuch aus Graubünden, das wie die Festschrift grossen Anklang fand.

Abendunterhaltung

Nach dem Nachtessen begann das Abendprogramm. Zum Tanz aufgespielt hat die Ländlerkapelle Alp Stätz. Dazwischen gab es etwas für die Lachmuskeln. Der Bauchredner «Rollis Puppet Show» verstand es ausgezeichnet, die Stimmung auf einen Höhepunkt zu bringen.

Allerdings hatte der ganze Abend auch einen kleinen Wermutstropfen. Unsere Kameraden Claus Peder und Georg Hemmi gaben bekannt, von nun an bei Verpflegungsanlässen in den Hintergrund zu treten. Wir möchten diesen beiden Kameraden nochmals recht herzlich für die vielen, hervorragend organisierten Verpflegungsanlässe danken und hoffen, dass uns die beiden als passive Berater weiterhin zur Verfügung stehen.

Um 02.00 Uhr wurde dann der gemütliche Abend beendet.

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7, 8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter
Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:
Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

Ortsgruppe St. Gallen

Obmann
Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Bühlstrasse 30, 9436 Balgach Tel. P 071 72 50 95 oder 071 28 31 02 G 071 20 91 21

Techn. Leiter
Oblt Pius Zuppiger, Wilen, 9240 Niederglatt Tel. P 073 51 59 63

● *Nächste Veranstaltungen:*

Montag, 10. April, 19.30 Uhr, Einführung in die neuen Kom D Regl im Restaurant Bühlhof, Arbon

Freitag, 28. April, ab 19.30 Uhr, Ortsgruppenstamm im Restaurant Franziskaner, St. Gallen

Mittwoch, 24. Mai, Pistolenschiessen im Raume Rorschach (organisiert durch Ortsgruppe Rorschach)

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Speziell die Neumitglieder laden wir ganz herzlich ein.
Kamerad mach mit!

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann
Four Hans-Peter Widmer, Espenpark 12, 9220 Bischofszell Tel. P 071 81 24 34 oder 081 22 92 77 G 081 21 02 19

Stamm
Freitag, 7. April, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld
Freitag, 5. Mai, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer Frauenfeld

● *Nächste Veranstaltung:*

Samstag/Sonntag, 22./23. April, Teilnahme an Delegiertenversammlung in Ascona/Bellinzona.

Ortsgruppe Wil

Obmann
Four Willi Helg, Buebenloostrasse 24, 9500 Wil Tel. 073 22 03 30

● *Nächste Veranstaltungen:*

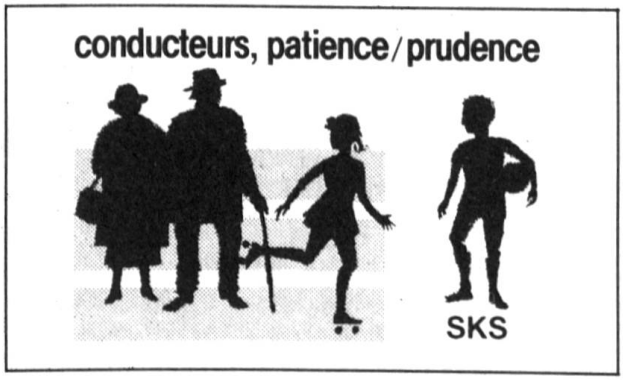
7. April:	Monatsstamm mit Besichtigung Eberle-Mühlen (es wird eine separate Einladung verschickt)
5. Mai:	Monatsstamm im Restaurant Freihof, Wil (ab 20 Uhr)
7. Mai:	Maibummel mit Familie
2. Juni:	Monatsstamm im Restaurant Freihof, Wil (ab 20 Uhr)
7. Juni:	Plausch-Fussballspiel
7. Juli:	Armbrust-Schiessen

Section Romande (ARFS)

Neue Kontaktadresse
Plt Philippe Grelat, Rütistrasse 78, 8134 Adliswil Tel. G 042 21 91 23

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf
Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.



Sektion Solothurn

Präsident
Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4600 Solothurn
Tel P 065 22 84 01 G 065 22 36 61

1. Techn. Leiter
Lt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 065 52 96 46 G 071 28 51 83

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente
Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica
Cap Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano
Cap Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Serata d'istruzione

Lo scorso me 22 febbraio ha avuto luogo, presso il Ristorante Briccola a Rivera, la prima serata d'istruzione sui nuovi regolamenti. Alla presenza di parecchi ed attenti soci, i I ten Facchini e Regli ci hanno intrattenuto sui vari cambiamenti intervenuti nei vari regolamenti (ODT, Direttive per furieri, RA).

Bisogna dire che i regolamenti sono stati sensibilmente migliorati sia dal contenuto tecnico che illustrativo. Purtroppo però le note dolenti non mancano; ed a farne le spese sono sempre i contabili di truppa di lingua italiana che da anni aspettano la traduzione dei vari testi in italiano (tranne per il RA). Pare però che anche quest'anno dovremo affrontare il CR 1989 con regolamenti in tedesco perchè come sempre la traduzione in italiano è in fase di elaborazione. Vedremo . . .

Ringrazio a nome dei presenti i camerati della commissione tecnica per la loro esauriente relazione.

Assemblea generale ASF Sezione Ticino

Sabato 4 marzo presso il Centro Panorama a Cadro, si è svolta l'annuale assemblea ordinario della nostra associazione. Ai lavori assembleari magistralmente diretti dal camerata e presidente sezionale fur Pelli, abbiamo salutato con particolare piacere il nostro presidente centrale fur Ledergerber che ci ha onorato con la sua presenza anche durante la cena.

I 22 soci presenti hanno approvato tutti i punti dell'ordine del giorno.

Il programma d'attività 1989 è stato approvato così pure la tassa sociale che anche per quest'anno rimane invariata.

Il camerata Gauchat ha informato i presenti sulla promissima Assemblea dei Delegati che si svolgerà i prossimi 22 e 23 aprile 1989. Il comitato d'organizzazione è a buon punto e spera in una massiccia partecipazione dei soci ticinesi soprattutto alla giornata di domenica 23 aprile dove si festeggeranno i 50 anni di esistenza dell'ASF sezione Ticino. I lavori assembleari terminano verso le ore 19.00 dando così la possibilità ai soci presenti die gustare, dopo l'aperitivo, una buona cenetta in compagnia./pi.

Assemblea delegati ASF 1989

Rammentiamo a tutti i soci che i prossimi 22 e 23 aprile, si svolgerà ad Ascona l'Assemblea dei delegati dell'ASF che coincide quest'anno con il 50. della nostra associazione.

Vi aspettiamo quindi numerosi a questa manifestazione per festeggiare degnamente questo giubileo.

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Urs Bühlmann, Lützelmattstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter
Oblt André Grogg, Zähringerstrasse 9, 6002 Luzern
Tel. P 041 22 25 66 G 041 45 40 12

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten.:
(Adresse siehe oben)

Stamm
Dienstag, 2. Mai, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige,
Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Die Sektion Zentralschweiz jubiliert

Sassen Sie auch schon im Luzerner Grossratssaal? Dort wo die Luzerner Grossräte ihre Amtsgeschäfte zu erledigen pflegen. Unsere Sektion hatte das grosse Glück, am Samstag, dem 25. Februar, die 70. Generalversammlung in diesen ehrwürdigen Räumen abhalten zu können. Höhepunkt dieses Anlasses war bestimmt die Übergabe der neuen Sektionsfahne an den Präsidenten.

Auftakt zur diesjährigen 70. Generalversammlung bildete das Schiessen am früheren Samstagnachmittag. Vierzig Schützen übten sich dort im Schiessen.

Punkt 16 Uhr konnte der Präsident die geladenen Gäste und Mitglieder begrüssen. Gleich zu Beginn fiel ihm die Ehre zu, die neue, von unserem Mitglied Robert Zumbühl entworfene Sektionsfahne zu übernehmen. Die neue, wunderschöne Fahne wird uns nun manche Jahre begleiten.

Die Abwicklung der einzelnen Traktanden ging sehr speditiv vor sich. Besonders erwähnen möchte ich die Wahl einer komplett neuen Technischen Kommission. Oblt Andre Grogg übernimmt als Technischer Leiter 1 das Zepter. Ihm zur Seite stehen werden die jungen Technischen Leiter 2 und 3 Lt Stephan Bannwart und Lt Marcel Lattion. Als neuer Schützenmeister amtet Four Christoph Amstad. Der bisherige Schützenmeister Adj Uof Guido Müller wurde mit viel Applaus aus dem Vorstand verabschiedet.

Anschliessend an die Generalversammlung traf man sich im 1. Stock des Rathauses zum Apéro.

Den Abschluss der diesjährigen Veranstaltung bildete das gemeinsame Nachtessen im Hotel des Balances, wo dann auch die Kameradschaft nicht zu kurz kam.

● *Nächste Schiessanlässe:*

Montag, 10. April, 17.30–19 Uhr, Zihlmatt: Bundesprogramm, Training

Samstag, 29. April, 9 Uhr, Küssnacht: Gesslerburg-Gruppenschiessen

Samstag, 6. Mai, 14–16 Uhr, Zihlmatt: Bundesprogramm, Training;
15–17 Uhr, Waldegg: Bundesprogramm, eidg. Pistolenkonkurrenz, Training

Mutationen:

Aus den Fourierschulen können wir folgende junge Neumitglieder begrüssen. Es sind dies die Fouriere: Karl Henseler, Einsiedeln – Daniel Rahm, Reussbühl – Olivier Britschgi, Sarnen – Josef Portmann, Littau – Reto Kruttli, Baar – Gregor Hug, Luzern – Peter Koller, Buchrain – Philip Wyss, Büron – Alois Egli, Altishofen – Norbert Willimann, Schötz – Thomas Steger, Emmenbrücke – Markus Bossert, Rohrmatt – Marcel Wyler, Willisau – Thomas Anderhalden, Sachseln – Nando Calore jun., Einsiedeln – Thomas Lütolf, Willisau – Ernst Keller, Luzern – Christian Koch, Mauensee – Paul Waser, Ennetbürgen – Alexander Sonanini, Luzern – Thomas Lustenberger, Meggen – Raffaelo Taccetti, Emmen – Hans Hess, Büren NW – Roman Schwegler, Altishofen – Christoph Huser, Erstfeld – Thomas Eggler, Wollerau – Roman Wiggenhauser, Bäch.

Der Vorstand hofft, die neuen Mitglieder an einer der nächsten Veranstaltung begrüssen zu können.

Gewürze

nach Ihrem Wunsch

Preiswert + Gut

MIMOSA – Nahrungsmittelfabrik
6014 Littau 041 57 37 37

Sektion Zürich

Präsident
Four Hans Gloor, Sechtbachweg 21, 8180 Bülach
Tel. P 01 860 23 42 G 01 850 36 00
TK-Leitung
Oblt Qm Paul Spörri, Mülibachstrasse 23, 8185 Winkel-Rüti
Tel. P 01 860 44 09 G 01 823 23 11
Adressänderungen an:
Four Christian Würgler, Balderenweg 18 c, 8143 Stallikon
Tel. P 01 700 09 30 G 01 733 33 11

Vorstand-Infos

Delegiertenversammlung Ascona 22./23. April

In wenigen Wochen fahren die Zürcher an die DV 1989 ins Tessin. Obwohl die Sektion 48 Delegierte hätte stellen können, haben sich bis heute nur gerade 32 Mitglieder angemeldet. Obwohl die Übernachtungen in Hotels stattfinden und der Besuch des Galaabends zusammen mit der Partnerin im frühlingshaften Tessin, Vielversprechendes in Aussicht stellt, hat mich die Flut der Anmeldungen nicht umgeworfen. Schade, es wäre so schön gewesen, wenn wir wieder junge Mitglieder in Ascona hätten kennenlernen dürfen.

Für Aktivinteressierte wäre die DV die Gelegenheit gewesen, um den Anschluss im Fourierverband zu finden und sich bemerkbar zu machen.

Kurzentschlossene können aber immer noch versuchen, auf den abfahrenden Zug aufzuspringen und bei mir telefonisch eine Freikarte für die DV verlangen . . .

Das Tagungsprogramm ersehen Sie aus «Der Fourier» Nr. 3/89.

Hans Gloor, Präsident

Gute Leute gesucht

Anlässlich der Frühlingssitzung befasste sich der Vorstand mit der Personalrekrutierung für die Besuche der Fourierschulen. Wer Lust hat, einmal in Thun oder Bern die Fourieranwärter zu besuchen und selbst in Erinnerungen an seine Anwärterzeit zu schwelgen, kann sich beim Präsident melden. Er nimmt Anmeldungen gerne entgegen. Der Vorstand musste sich auch Gedanken machen, wie der Nachfolger für unseren Sekretär Four Fredy Schuler, der uns per 1. April 1989, infolge Wohnsitzwechsel nach Seewen SZ, verlässt, gefunden werden kann. Erstes Kopfzerbrechen machte sich der Vorstand über die Nachfolge des Präsidenten auf 1991. Das Mitglied, das die Lösung weiss, indem es sich für ein Amt zur Verfügung stellen würde, soll sich ebenfalls beim Präsidenten melden. Man erzählt sich, es soll immer wieder solche Wunder geben . . .

● *Nächste Veranstaltungen:*

Sonntag, 25. Juni – Rund um den Hallwilersee

Auf diesen Termin organisiert der Präsident eine gemütliche Wanderung für die ganze Familie. Wenn es die Zeit erlaubt, ist die Wanderung mit einer Besichtigung des Wasserschlosses Hallwil und mit einer Rundfahrt auf dem See verbunden. Ein Platz zum Grillieren wird demnächst rekognosziert.

Der Anlass ist eine gute Gelegenheit, um mit der Familie wieder einmal einen Sonntag in der Natur zu verbringen. Reserviert Euch heute schon das Datum. Alles weitere erfährt Ihr an dieser Stelle anfangs Juni oder mit einer persönlichen Einladung . . .

Zwei-Tage-Marsch Bern, 6./7. Mai

Wer sich noch unserer Marschgruppe anschliessen und einmal am internationalen Sternmarsch in Bern dabei sein möchte, kann sich jetzt noch beim Sektionspräsidenten Hans Gloor telefonisch anmelden.

Wir marschieren in der Militärkategorie. Tagesleistung 30 km. Marschzeit minimal 6 Std., maximal 9 Std., rund um Bern, mit Tarnanzug 83, Rucksack mit aufgeschnallter, persönlicher Waffe (Gesamtgewicht 8 kg) und Ordonnanz- oder gleichwertigem, felddiensttauglichem Schuhwerk. Die Verpflegung wird restlos durch Betreuer unserer befreundeten Sektion Zürich des VSMK organisiert und auf eigenen Rastplätzen abgegeben. Die Teilnahme ist gratis und ist laut Aussage der bisherigen Teilnehmer jedesmal ein ausserordentliches Erlebnis.

69. Generalversammlung in Kloten

Raum Kloten-Dübendorf als «Flugzeugträger»

In seinem Referat bezeichnete Walter Bischofberger, Kommandant des Flughafenregimentes 4, den Raum Kloten-Dübendorf als möglichen «Flugzeugträger» in den taktischen Überlegungen der Wapa-Staaten. Neben dem Referenten und zahlreich erschienenen Vertretern anderer militärischer Verbände, konnte Präsident Hans Gloor den Militärdirektor des Kantons Zürich, Regierungsrat Hans Hofmann, begrüssen.

Trotz «Glasnost» und «Perestrojka» sollte die Schweiz in ihren Verteidigungsanstrengungen nicht nachlassen, denn die Sowjetunion rüste auch in der heutigen Zeit noch auf; so Walter Bischofberger, Kommandant des Flughafenregimentes 4, in seinem Referat. Bischofberger sprach über die «strategische Bedeutung» des Flughafens Kloten.

Zu Beginn seiner Ausführungen erläuterte der Referent kurz die heute geltende Militärdoktrin des Ostens. Mit Luftlandeoperationen, dies vor Beginn der eigentlichen Kampfhandlungen, werden Flugplätze und Kommandozentralen der NATO angegriffen. Sogenannte Voraustruppen sollen einen Korridor in die Tiefe des verteidigten Raumes der westlichen Alliierten öffnen. Ein möglicher Korridor wären die Schweiz und Österreich, zwei neutrale Staaten also. Mit dieser Taktik wollen die Staaten des Warschauer Paktes eine Verzahnung mit den feindlichen Truppen erreichen, welche den Einsatz von taktischen Kernwaffen seitens der NATO verhindern soll. In einem solchen Szenario könnte der Raum Kloten-Dübendorf eine gewichtige Stellung in den taktischen Überlegungen des Ostens einnehmen. Mitten in Westeuropa gelegen, wäre diese Region geradezu prädestiniert, um als eine Art «Flugzeugträger» zu dienen.

Im weiteren Verlauf erklärte Walter Bischofberger nochmals die Überlegungen, welche zur Bildung des Regimentes geführt hatten und, so weit möglich, deren Aufbau bzw. Aufgabe.

Jahresbericht – Lob an die Regionalgruppen und die TK

In seinem Jahresbericht hob Hans Gloor die hervorragende Arbeit der Mitglieder der Technischen Kommission sowie der Regionalgruppen-Obmänner hervor. Neben so aktiven Regionalgruppen wie Bülach und Oberland, konnte Gloor vor allem die Regionalgruppe Winterthur lobend erwähnen. Vor Jahren totgeglaubt, strotzt ihr Jahresprogramm richtig von interessanten und guten Anlässen. Die Wiederaufstehung verdankt sie keinem anderen als Benito Enderle. Enderle war auch, zusammen mit anderen Frei- und Ehrenmitgliedern, für die hervorragende Organisation der letztjährigen Delegiertenversammlung in Winterthur verantwortlich.

Neues Gesicht im Vorstand

Rochaden gab es auch dieses Jahr wieder zu verzeichnen. Four Werner Zaugg, Protokollführer, gab seinen Rücktritt bekannt. Nur noch bis zum April dieses Jahres steht dem Vorstand Four Fredy Schuler zur Verfügung.

Zur Freude des Vorstandes wird Werner Zaugg durch eine Frau ersetzt. Als Vorstandsmitglied konnte Nelly Soller, MFD Fourier, gewonnen werden.

Der Vorstand präsentiert sich wie folgt:

Präsident:	Four Hans Gloor
Vizepräsident:	Four Rolf Bischofberger
Mutationen:	Four Christian Würgler
Protokollführerin:	Four MFD Nelly Soller
Kassier:	Four Ruedi Ott
Obmann PSS:	Four Hannes Müller
Presse/Zeitung:	Four Markus Goetschi
RG Winterthur:	Four Benito Enderle
RG Zürich:	Rf René Knecht
RG Oberland:	Four Robert Merz
RG Bülach:	Four Donald Engeli
RG Schaffhausen:	Four Patric Studer
Fähnrich:	Four Felix Blaser

Die Technische Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Hptm Rudolf Weber
Mitglieder:	Oblt Paul Spörri Four Christian Beusch Gfr Stefan Moeri Four Robert Merz

Rechnung und Budget:
Gute Zeiten für unseren Verband

Wie schon im letzten Jahr konnte Ruedi Ott eine hervorragende Rechnung präsentieren. Bei Einnahmen von 86'726.85 und Ausgaben von 81'483.85 Franken, schloss die Rechnung für das Jahr 1988 mit einem Überschuss von rund 5'200 Franken ab. Per Ende 1988 weist unser Verband ein Vermögen von rund 29'000 Franken auf. Mit einem Überschuss von 1'300 Franken rechnet Ott fürs Jahr 1989.

Mitgliederbeiträge

Gleich bleiben werden die Mitgliederbeiträge für das laufende Vereinsjahr. Während A- + B-Mitglieder Fr. 35.-- zahlen, kostet die Vereinszugehörigkeit für Veteranen Fr. 23.--./mgoe

Mutationen:

Wir begrüssen die Neueintritte vom Januar und Februar und hoffen, Euch alle an einem unserer vielseitigen Anlässe begrüssen zu dürfen:

Bruno Bruderer, Sargans – Patrick Koller, Oberrieden – Daniel Lengauer, Unterengstringen – Thomas Meierhans, Zürich – Marcel Paolino, Uster – Thomas Schubaschitz, Zürich – Romano Wyss, Zürich – Heinz Debrunner, Dietikon – André Kyburz, Frauenkappelen – Marcello Bordoni, Bachenbülach – Stefan Buholzer, Horgen – Walter Odermatt, Wädenswil – Mirko Pace, Winterthur – Daniel Maier, Lausanne – Andreas Meili, Glattfelden – Jean-Pascal Eckert, Zollikon – Andreas Rösch, Schaffhausen – Norbert Mössner, Zürich – Marco Camin, Zürich – René Senn, Siebnen – Roland Kleeb, Zürich.

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann
Four René Knecht, Brunaustrasse 179, 8951 Fahrweid
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

Stamm
Montag, 8. Mai, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, beim Paradeplatz
Montag, 5. Juni, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, beim Paradeplatz

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:
Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur
Tel. P 052 23 30 83

Stamm
jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Stadtkasino, Winterthur

Extrem langlebige Qualitätsschuhe, bequeme Formen

. . . so umschreibt die Schuhfabrik ELGG AG ihr Programm. Genau das wollten wir bei unserer Besichtigung am Freitagnachmittag, 17. Februar, testen.

In einem äusserst sauberen Betrieb im Zentrum von Elgg, in dem es so herrlich nach Leder riecht, stellen ca. 60 Mitarbeiter eben diese langlebigen Qualitätsschuhe für Herren her.

Dabei fand natürlich bei uns der neue Kampfstiefel, der Ordonnanzbergschuh und der zivile Wanderschuh, der im Dienst getragen werden darf, besondere Aufmerksamkeit.

Dass es ca. 200 Operationen braucht bis die Schuhe in den Verkauf gehen können, konnten wir nicht ahnen. Die vielen Maschinen bestätigten uns dann, dass eine so hohe Qualität nicht in Masse auf dem Band hergestellt werden kann, sondern nach jedem Arbeitsgang wieder kontrolliert werden muss. Die einzelnen Arbeitsgänge sind auch viel zu vielfältig. Es erstaunt dabei nicht, dass die Mitarbeiter nicht im Akkord beschäftigt sind. 300 Paar Schuhe sind die durchschnittliche Tagesproduktion.

Wussten Sie, dass es in den Schuhgrössen noch vier verschiedene Breiten gibt? Bei den neun Grössen 38–46 mal vier Breiten ergibt das allein pro Modell 36 Leisten. Der Leisten ist die Fussform aus Kunststoff, auf welchem der Schuh die ganze Fabrikation durchläuft.

Ziegen-, Schafs-, Kalbs- und Rindsleder in bester Qualität werden in der ältesten Schuhfabrik der Schweiz – gegr. 1847 – verarbeitet. Die Leder werden nach wie vor in englischen Fuss eingekauft, eine erstaunliche Tradition in der Schuhindustrie.

Mit einem Umtrunk am Schluss und einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten wir uns beim Geschäftsleiter Heinz Kaufmann, Betriebsleiter Herr Dietrich und Disponent Herr Kressibach, welche uns kompetent durch den Betrieb geführt hatten.

Am Rande sei's vermerkt: Heinz Kaufmann ist als silbergrauer (Waffengattung) Fourier Mitglied unserer Regionalgruppe./be

● **Kameraden, berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!**

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81
Adressänderungen an:
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● *Nächste Veranstaltungen:*

Wochentagsübungen 50/25 m

Ab April wieder regelmässig auf dem Hönggerberg! Schiesszeit jeweils 16–19 Uhr.

Donnerstag: 20. April, 27. April und 11. Mai.

Freitag: 14. April und 5. Mai.

Samstag: 15. April, 9–12 Uhr (SPGM, zählt für die Sektionsmeisterschaft).

Über das interessante und vielfältige Jahresprogramm 1989 informiert der Schiessplan ausführlich.

Das Bundesprogramm kann an jeder Wochentagsübung geschossen werden, jedoch nur zwischen 17.30 und 18.30 Uhr.

Rückblick

27. Pistolen-Winterschiessen 1989 in Pfäffikon/ZH

Mit einem Gruppentotal von nur 225 Punkten rangiert die Gruppe Hindersi der PSS im 99. Rang von 114 Gruppen. Erfreulich ist die Tatsache, dass der Gruppensieger mit 50 Punkten Lukas Bärlocher heisst. Für diese Leistung durfte er den Gruppenpreis, einen schönen Zinnteller, in Empfang nehmen.

48. ordentliche Generalversammlung der PSS

Wegen entschuldigter Abwesenheit des Obmannes Hannes Müller, übernahm Vize-Obmann Albert Cretin die Leitung der Generalversammlung. Um 19.30 Uhr eröffnete Albert Cretin die 48. ordentliche Generalversammlung und begrüsste die zweiundzwanzig anwesenden Mitglieder. Die Traktanden boten erwartungsgemäss keine Schwierigkeiten. Diese konnten somit in rascher Folge erledigt werden. Das Protokoll der letztjährigen GV sowie der aussergewöhnliche, interessante aber nachdenklich stimmende Jahresbericht, verfasst von unserem Obmann Hannes Müller, wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag von Fr. 30.-- und die Jahresrechnung fanden bei den Anwesenden ebenfalls ihre Zustimmung. Kassier Piergiorgio Martinetti erntete für seine, wie immer gute und saubere Arbeit, einen wohlverdienten Applaus. Für eine weitere Amtsdauer wieder gewählt wurden: Obmann Hannes Müller, 1. Schützenmeister, Vize-Obmann Albert Cretin und alle übrigen Vorstandsmitglieder. Es sind dies: Ehrenobmann Walter Blattmann, Aktuar Bernhard Wieser, Kassier Piergiorgio Martinetti, sowie die Schützenmeister Ernst Müller, Werner Niedermann, Fritz Reiter, Marcel Rohrer und Markus Wildi. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde von der PSS ein Imbiss offeriert.

Rangliste Sektionsmeisterschaft 1988

Sektionsmeisterschaft

1. Rang	Hannes Müller	93,881 Pkt.
2. Rang	Fritz Reiter	92,731 Pkt.
3. Rang	Albert Cretin	91,635 Pkt.

Sektionsmeister

Hannes Müller

Sektionsmeister B

keine Ernennung

Scheibe Unteroffizier

1. Rang Hannes Müller
2. Rang Markus Wildi
3. Rang Albert Cretin

Scheibe Kunst

1. Rang Hannes Müller
2. Rang Markus Wildi
3. Rang Rudolf Vonesch

Scheibe Militär

1. Rang Hannes Müller
2. Rang Albert Cretin
3. Rang Rudolf Vonesch/Markus Wildi

Scheibe Challenger 25 m

1. Rang Hannes Müller
2. Rang Fritz Reiter
3. Rang Markus Wildi

Präzisionsstich 25 m

1. Rang Hannes Müller
2. Rang Markus Wildi
3. Rang Albert Cretin

Duellstich 25 m

1. Rang Hannes Müller
2. Rang Albert Cretin/Fritz Reiter/Kurt Helbling

Wanderpreis 25 m, gestiftet von Fritz Reiter

1. Rang Hannes Müller
2. Rang Albert Cretin
3. Rang Peter Aisslinger

Gewinner des Wanderpreises
(1 Glocke mit Zierriemen)

Hannes Müller